



## Neuigkeiten vom 03.09.2025

## Mit Hochdruck wird zurzeit an fünf Hochbahnsteigen auf den Strecken der Stadtbahnlinien 2 und 13 in Bothfeld und Vahrenheide gearbeitet. Aktueller Stand der Dinge und Ausblick:

### Ludwig-Sievers-Ring

Im Bereich des künftigen Hochbahnsteiges der Haltestelle Ludwig-Sievers-Ring in der Sutelstraße ist während der Sommerferien das stadteinwärts führende Gleis neu verlegt und in Betrieb genommen worden. Das alte Gleis wurde verschwenkt und wird während einer Übergangszeit von den stadtauswärts fahrenden Bahnen genutzt.



Das bisherige stadtauswärtige Gleis wird nunmehr entfernt, anschließend werden hier Kanäle verlegt. Die Arbeiten werden bis zum Frühjahr 2026 andauern. Während der Osterferien 2026 bis einschließlich Gründonnerstag erfolgen weitere Gleisbauarbeiten für das neue stadtauswärtige Gleis sowie das Einsetzen der Fertigbauteile für den Hochbahnsteig. Über die Osterfeiertage selbst sind keine Bauarbeiten geplant.

Anschließend beginnen der Bau des Hochbahnsteigs – einschließlich Abdichtung, Belag, Stahlbau und technischer Ausrüstung – sowie der Straßenbau im Auftrag der Landeshauptstadt Hannover. Die Inbetriebnahme des Hochbahnsteiges ist für den Herbst 2026 vorgesehen.

### Endpunkt Fasanenkrug

Nach der Demontage der Fahrleitungen und dem Abbruch des Kioskes sowie des Toilettengebäudes für die ÜSTRA-Beschäftigten, hat enercity die Regie auf dem Gelände des Stadtbahnendpunktes Fasanenkrug übernommen. Dort wird noch bis Herbst dieses Jahres eine Hauptwasserleitung neu verlegt. Unter dem Hochbahnsteig und den anderen Anlagen auf dem Haltestellengelände dürfen sich keine Leitungen befinden, weil sie bei



anfallenden Reparaturen nicht zu erreichen wären.

Die neue Wasserleitung wird parallel zu der jetzigen gebaut, die so lange in Betrieb bleiben wird, bis der neue Leitungsabschnitt angeschlossen wird.

Für die künftige barrierefreie Nutzung am Endpunkt der Stadtbahnlinie 13 wird ein 70 Meter langer und vier Meter breiter Mittelhochbahnsteig gebaut. Statt eine Schleife zu durchfahren, kehren die Stadtbahnzüge künftig über einen Gleiswechsel unterhalb der Brücke der Autobahn 2.

Südlich des Hochbahnsteiges lässt die infra eine Wendeschleife für Busse bauen. Barrierefreie Ankunfts- und Abfahrtshaltestellen werden integriert. Darüber können die Fahrgäste bequem und hindernisfrei zwischen den Bussen der Linie 620 und den Stadtbahnen umsteigen.

Mit dem Bau der Buswendeanlage sowie der neuen Gleise wird im Herbst begonnen. Im kommenden Jahr folgen der Hochbahnsteig und die Bike+Ride-Anlage auf der nördlichen Seite des Hochbahnsteiges. Hier können Fahrräder überdacht abgestellt werden. Einige der Fahrradstellplätze sind abschließbar. Die Wege zur Haltestelle sind barrierefrei, Ampeln sorgen für Sicherheit beim Überqueren der Fahrbahnen.



Nach den derzeitigen Planungen geht der Hochbahnsteig am Endpunkt Fasanenkrug zum Jahreswechsel 2026/2027 in Betrieb. Die gesamte Strecke zwischen Fasanenkrug und Hemmingen wird dann barrierefrei sein. Es sind nach der Inbetriebnahme zwar noch einige Restarbeiten auf der Anlage zu erledigen, die ein paar Monate dauern werden, die aber den Stadtbahnbetrieb nicht beeinträchtigen.



## Stadtfriedhof Bothfeld

Der Hochbahnsteig an der Haltestelle Stadtfriedhof Bothfeld soll Anfang November dieses Jahres in Betrieb genommen werden. Im Augenblick befinden sich die Arbeiten dort in den letzten Zügen. Die Lärmschutzwand und ebenso die Burgwedeler Straße werden noch hergestellt. Für den Straßenbau ist eine Vollsperrung der Burgwedeler Straße im Zeitraum vom 29. September bis 2. Oktober 2025 erforderlich. Umleitungen werden ausgeschildert.

Sobald die Fahrgäste am neuen Hochbahnsteig barrierefrei ein- und aussteigen, wird die bisherige Niedrighaltestelle zurückgebaut. Am neuen Standort nördlich der Einmündung Eichhörnchensteg haben auch die Fahrgäste im Wohngebiet östlich der Burgwedeler Straße einen attraktiveren Zugang mit kürzeren Wegen zur Stadtbahn. Für viele Anwohnende wird hier eine gute Erreichbarkeit des öffentlichen Nahverkehrs gewährleistet.

## Ersatzneubauten

Das Stadtbahnnetz wird fit für die Zukunft gemacht: Um die in den kommenden Jahren erwartete Zunahme der Fahrgastzahlen bewältigen zu können, sollen auf den meisten Stadtbahnstrecken die modernen Drei-Wagen-Züge der ÜSTRA eingesetzt werden. Einige alte Hochbahnsteige sind dafür jedoch zu kurz und mit fast 50 Jahren inzwischen sanierungsbedürftig. Sie werden nach und nach verlängert. Aktuell werden die Haltestellen Großer Kolonnenweg und Vahrenheider Markt erneuert.

## Großer Kolonnenweg/Vahrenheider Markt

Der Hochbahnsteig Großer Kolonnenweg mit dem Baujahr 1979 entspricht, wie auch der Hochbahnsteig am Vahrenheider Markt, nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und erfüllt auch nicht die

jetzt geltenden Normen. So ist die Beleuchtung aus heutiger Sicht unzureichend, die Überwege sind nicht durch Ampeln gesichert und die Beläge sind verschlissen. Früher wurde in der Regel nur an einer Seite des Bahnsteiges eine Rampe für in der Bewegung eingeschränkte Fahrgäste gebaut. Den Rampen fehlt zudem ein Zwischenpodest, das die Möglichkeit zu einem kurzen Ver-





schnaufen bietet. Mit einer Länge von 60 Metern sind die Hochbahnsteige für die langen Stadtbahnzüge zehn Meter zu kurz. Dies alles ändert sich nun.

Zuerst werden jeweils die Bahnsteige auf der stadteinwärts führenden Gleisseite in Angriff genommen. Während der Abriss am Großen Kolonnenweg im Juli begonnen hat, geschieht dies seit Anfang September auch an der Haltestelle Vahrenheider Markt.

Der Betrieb der Linie 2 wird zwischen Büttnerstraße und dem Endpunkt Alte Heide vom 27. bis 29. September eingestellt. Dies geschieht erneut am Wochenende 25./26. Oktober. Zwischen Büttnerstraße und Alte Heide setzt die ÜSTRA während der Sperrpausen Busse als Ersatz ein. Die Bahnen der Linie 2 fahren dann von der Büttnerstraße auf der Strecke der Linie 1 bis zum Berliner Platz weiter. Über den genauen Ablauf des Busersatzverkehrs informiert die ÜSTRA unter anderem durch Aushänge an den Haltestellen sowie auf ihrer Internetseite.

Für Fußgänger wird sich die Verkehrsführung an den beiden Haltestellen je nach Bauphase ändern. Die Wege werden ausgeschildert. Die Straße Großer Kolonnenweg ist seit Beginn der Arbeiten in Höhe der Haltestelle eingengt. Dies wird bis zur Fertigstellung des Bahnsteigs so bleiben. Die Straße kann jederzeit in beide Richtungen befahren werden. Allerdings besteht in Höhe der Haltestelle ein Parkverbot.



Während der parallel laufenden Arbeiten an den beiden Haltestellen ist die dazwischen liegende Haltestelle Reiterstadion uneingeschränkt in Betrieb. Fahrgäste haben dadurch die Möglichkeit, an den gesperrten Bahnsteigen vorbei zum jeweils nächsten Stopp zu fahren und von dort aus eine Bahn in Gegenrichtung zu nutzen. So können auch mobilitätseingeschränkte Fahrgäste die gewünschte Haltestelle erreichen.

Der Hochbahnsteig Großer Kolonnenweg soll Ende dieses Jahres wieder in Betrieb gehen. Am Vahrenheider Markt sieht die Planung vor, dass Fahrgäste spätestens bis Weihnachten wieder die stadteinwärts fahrenden Bahnen nutzen können.



Tagesaktuell werden Sie auf Facebook und Instagram informiert.  
Folgen Sie uns gerne, einfach einen der beiden Links klicken.  
<https://www.facebook.com/infra.wirVerbindenHannover>  
<https://www.instagram.com/infra.wirVerbindenHannover>